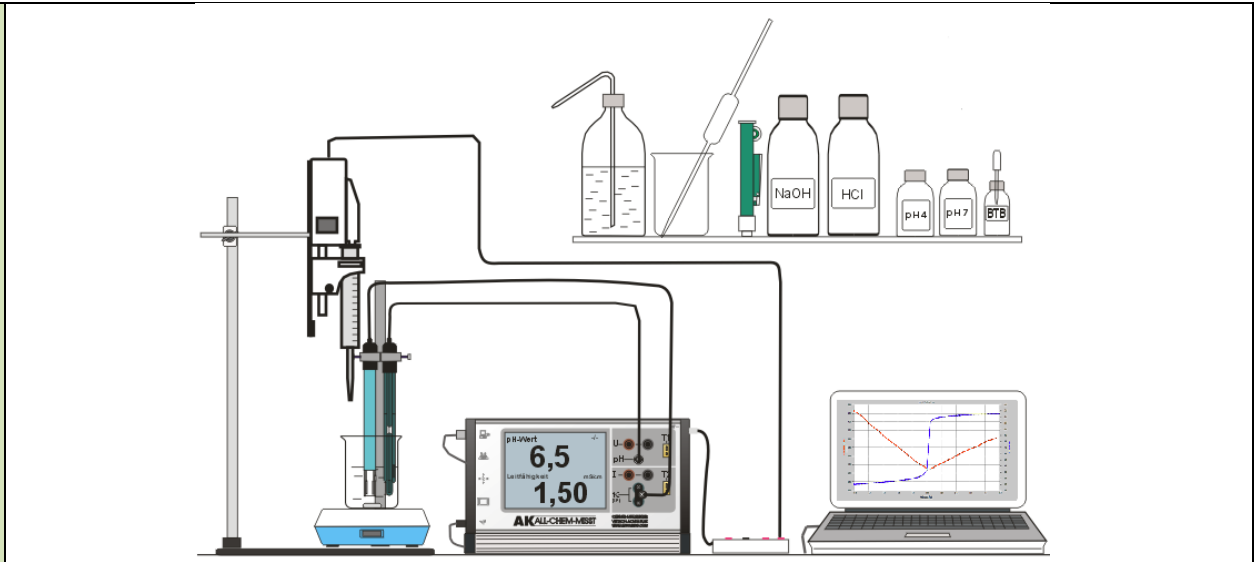


Prinzip

Hier soll beispielhaft gezeigt werden, wie man mit der Kombination ALL-CHEM-MISST / AK-Analytik 11 auch (Mehrkanal-)Titrationen durchführen kann. Die Lauge wird mit Hilfe einer AK-Motorbürette zugegeben und die Titration so automatisiert. Natürlich sind analog auch Einkanalmessungen für pH, LF T oder U möglich.



Aufbau und Vorbereitung

Benötigte Geräte

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> ALL-CHEM-MISST II/Netzteil | <input type="checkbox"/> "Spülbecherglas", 250 mL |
| <input type="checkbox"/> Computer | <input type="checkbox"/> Pipette, 10 mL |
| <input type="checkbox"/> 2 USB- bzw. serielles Kabel | <input type="checkbox"/> Magnetrührer |
| <input type="checkbox"/> AK-Motorbürette/Netzteil | <input type="checkbox"/> Rührfisch |
| <input type="checkbox"/> AK-Relaisadapter | <input type="checkbox"/> Stativ |
| <input type="checkbox"/> Leitfähigkeitselektrode | <input type="checkbox"/> 2 Muffen |
| <input type="checkbox"/> pH-Elektrode | <input type="checkbox"/> Doppelelektrodenhalter |
| <input type="checkbox"/> Becherglas, 150 mL | <input type="checkbox"/> Pipettierhilfe |
| <input type="checkbox"/> Messzylinder, 10 mL | |

Verwendete Chemikalien

- Natronlauge (c = 0,1 mol/L)
- Salzsäure (c = 0,1 mol/L)
- dest. Wasser
- Pufferlösung, pH 7
- Pufferlösung, pH 4
- evtl. Bromthymolblaulösung

Vorbereitung des Versuchs

- ▶ Geräte entsprechend der Zeichnung bereitstellen, aufbauen und verbinden.
- ▶ 10 mL Salz (bzw. Analysenlösung) mit der Pipette in das Becherglas geben.
- ▶ Rührfisch dazugeben und Becherglas auf den Magnetrührer stellen.
- ▶ pH-Elektrode in das halb mit Leitungswasser gefüllte „Spülbecherglas“ stellen.
- ▶ pH-Elektrode in die entsprechende pH-Buchse stecken.
- ▶ Leitfähigkeitselektrode in die entsprechende κ(LF)-Buchse stecken und am Elektrodenhalter befestigen.
- ▶ Den Combipip mit der Natronlauge spülen und füllen und die Motorbürette an den Relaisadapter des ACM anschließen.
- ▶ Genau 5 mL aus der Bürette in den Messzylinder tropfen lassen und dabei die Zeit messen (werden später in den ACM eingetippt).

Vorbereitung am Computer

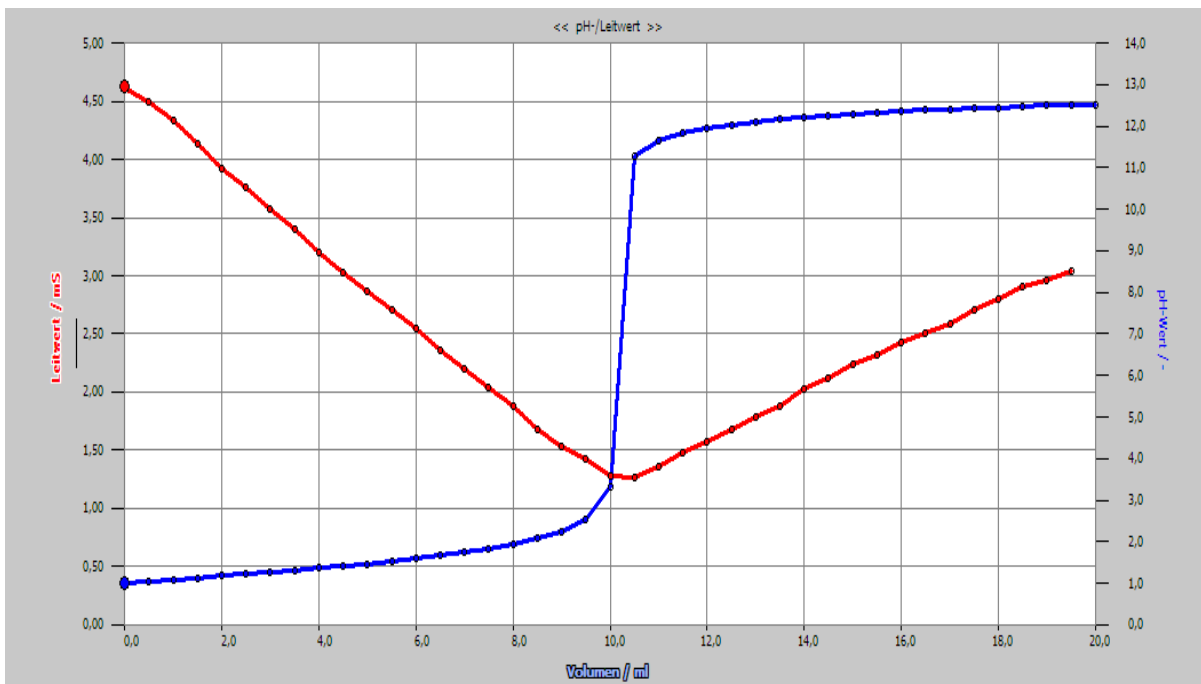
- ▶ **AK Analytik 11** starten; **Messen** mit **Geräte-Schnellstarter App** **ALL-CHEM-MISST II**
- ▶ Anweisungen befolgen und 'abhaken' **Weiter**
- ▶ **Auswahl des Messkanals: (Buchse im Bild oben) pH** (Bild unten) **LF / K** **Weiter**
- ▶ **Abfrage: „pH Wert kalibrieren“** **Ja** (bei „nein“ grünen Kästen‘ überspringen!)
- ▶ Zwei unterschiedliche Pufferlösungen bereithalten!
- ▶ Anleitung gelesen, jetzt beginnen und abhaken
- ▶ Elektrode gespült und in Pufferlösung z.B. pH=7 getaucht
- ▶ pH-Wert 1 (Etikett) (bestätigen oder ändern) **z.B. 7**
- ▶ Warten bis Driftanzeige „stabil“, dann Puffer bestätigen



- ▶ Elektrode gespült und in 2. Pufferlösung z.B. pH=2 getaucht >
- ▶ 2. pH-Wert (Etikett) (bestätigen oder ändern) z.B. 2
- ▶ Warten bis Driftanzeige „stabil“, dann Puffer bestätigen >
- ▶ Abschließen der Kalibrierung mit **Akzeptieren**
- ▶ Auf welche Weise möchten Sie messen: : **Volumen** **Motorburette**
- Volumenintervall: 0,5 mL, Gesamtvolumen: 20,0 mL, X-Komma: 1, Zeit/10 m L 150,0 s
- ▶ Mehrkanalmessung: **Parallel** **Darstellung im Graphen:**
- pH-Wert** y-Untergrenze 0,0 y-Obergrenze 14,0 mS y-Nachk. 1 **Akzeptieren**
- Leitfähigkeit** y-Untergr. 0,00 mS/cm y-Obergr. 5,00 mS/cm y-Nachk. 2 **Akzeptieren**
- ▶ dann **Weiter**

- ▶ pH-Elektrode am Elektrodenhalter befestigen. Rührfisch darf beim Drehen die Elektroden nicht berühren.
- ▶ So viel dest. Wasser zugeben, dass die Pt-Bleche der LF-Elektrode gut bedeckt sind.
- ▶ Zur **Messwertaufnahme** bei 0,0 mL **Aufzeichnen**
- ▶ Der ALL-CHEM-MISST startet die Motorburette.
- ▶ Zum Beenden **Messung beenden** drücken.
- ▶ **Speichern** Projektname eingeben (hier: Beispiel) **Mein erstes Projekt** und **Akzeptieren**

Durchführung



Auswertung

Genauere Auswertung: siehe Arbeitsblätter: F03 (pH-Wert) bzw. D10 (Leitfähigkeit).

Beachten:



Entsorgung

Ausguss evtl. nach Neutralisation

Literatur

F. Kappenberg; Computer im Chemieunterricht 1988, S. 142, Verlag Dr. Flad, Stuttgart